



Erntedank im Februar – 20 Jahre Direktvermarktung in Kärnten

Gestern stand Pörtschach ganz im Zeichen der bäuerlichen Direktvermarktung in Kärnten. Grund dafür war die Jubiläumsfeier zu 20 Jahren Landesverband bäuerlicher Direktvermarkter Kärnten. Im feierlichen Ambiente wurde die Direktvermarktung in Kärnten hochleben gelassen, Gutes vom Bauernhof ausgezeichnet und die besten Rohpökkelwaren prämiert.

Erntedankfeste geben Anlass zurück zu blicken, die Höhen und Tiefen Revue passieren zu lassen, für Gelungenes dankbar zu sein und hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. Genauso präsentierte sich das Festprogramm zu 20 Jahren bäuerliche Direktvermarktung in Kärnten. Auf den Kärntner Höfen wird seit Jahrhunderten die Tradition der Herstellung von bäuerlichen Spezialitäten gepflegt und von Generation zu Generation weiter gegeben. Diese Tradition setzt sich in der gegenwärtigen bäuerlichen Direktvermarktung fort. Ob Bauernmärkte, Buschenschenken, Hofläden oder regionalen Kulinarikveranstaltungen, Bauernprodukte haben einen ganz besonderen Wert und liegen voll im Trend der Zeit. Auf diese Entwicklung und die damit verbundenen Leistungen gilt es stolz zu sein und der heutige Tag ist ein Anlass um einmal mehr „Danke“ zu sagen, so ÖR Anton Heritzer, Obmann des Landes- und Bundesverbandes der bäuerlichen Direktvermarkter. Als wichtigen Baustein für die Konsumenten, die durch die bäuerliche Direktvermarktung die Chance haben sich ein gesundes Überleben zu sichern, bezeichnete der Bürgermeister von Pörtschach, Mag. Franz Arnold die bäuerliche Produktion wertschätzend und dankbar. Die Festrednerin Barbara Wakonig, Kammerrätin und Vorstandsmitglied der Landwirtschaftskammer Kärnten sowie Obfrau vom Genusland Kärnten, bezeichnete die Direktvermarktung als gewachsenes Familienprojekt und bedankte sich hier besonders beim Referat der LebensWirtschaft, in der Landwirtschaftskammer. Die Beratung der Landwirtschaftskammer begleitet bäuerliche Direktvermarkter in fachlichen Angelegenheiten für die Direktvermarktung. Weiter betont Barbara Wakonig die Multifunktionalität der bäuerlichen Betriebe, sie tragen mit großer Sorgfalt die Verantwortung für Erde, Luft und Wasser. Durch die Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln wird die gesamte Landwirtschaft belebt. Die 3 Bausteine für den Erfolg: Fleiß, Qualität und Zusammenarbeit präsentierte Mag. Georg Messner, Vorstandsdirektor der Raiffeisenbanken Kärnten und drückte damit verbunden seine große Wertschätzung gegenüber der Arbeit in der bäuerlichen Produktion und dem Engagement des Landesverbandes als engagierte Interessensvertretung aus.

Die Kraft des positiven Denkens

Dass unser persönliches Denken ausschlaggebend für unsere Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg ist, erläuterte Referent Ing. Günther Tuppinger den 150 Festgästen auf humorvolle und mitreißende Art und Weise. Die Macht der Gedanken beeinflusst unser Tun und Handeln grundlegend. Das Glücksrezept wäre sein Leben lang verliebt zu sein. Da dies schwer möglich sein wird gilt es seine eigene Balance zu finden um seine Wünsche zu erfüllen und gesteckte Ziele erreichen zu können. Besonders dem Lachen wird hier eine große Bedeutung zugeschrieben, denn dieses gibt dem Menschen Kraft und Energie für die oft schwere Arbeit im Alltag. Humorvoll gestärkt wurden die Besucher auch vom Moderator und selbsternannten EU-Bauern Manfred Tisal, sowie dem Musikerduo Toni & Roman.



Das Projekt wird mit Bundes- und Landesmitteln gefördert und von der Landwirtschaftskammer, dem Genusland Kärnten und den Raiffeisenbanken Kärnten unterstützt.

Gutes vom Bauernhof schafft Vertrauen

Im Rahmen der Feierlichkeit wurden fünf Direktvermarktungsbetriebe in die „Familie“ von Gutes vom Bauernhof, dem Qualitätssiegel für bäuerliche Direktvermarkter in Österreich aufgenommen. 248 Kärntner Betriebe produzieren nach diesen Richtlinien und garantieren damit die Einhaltung der Qualitätskriterien: eigener Rohstoff, eigene Verarbeitung sowie die überprüfte Produktqualität und Hygiene.

Die neuen Gutes vom Bauernhof Betriebe sind:

- Familie Morak vlg. Wedenig, Reifnitz 1, 9100 Völkermarkt
- Familie Kienberger vlg. Mar, Arnulfstraße 3, 9063 Karnburg
- Familie Skuk vlg Lanzl, Leifling 42, 9155 Neuhaus
- Familie Taferner, vlg. Lindlhof, Pölling 5, 9433 St. Andrä
- Familie Wieser, vlg. Wittlinger, Lorenzenberg 4, 9322 Micheldorf

Medaillenregen für Fleischproduzenten

Viele erwartungsvolle Gesichter erwarteten am Nachmittag die Siegerehrung der Kärntner Rohpökelwarenprämierung, die die Landwirtschaftskammer, gemeinsam mit dem Landesverband der bäuerlichen Direktvermarkter und dem Genussland Kärnten Ende Jänner organisiert und durchgeführt hat. 63 bäuerliche Fleischproduzenten stellten insgesamt 226 Produkte, der 40-köpfigen Fachjury. Die Einreichungen reichten von geräucherten und luftgetrockneten Schinken-über Karree- und Bauchspeck, über Rohwürste wie Salami und Hauswürstl, Osso Collo und Spezialitäten von Wild, Rind und Pferd. Dass die Herstellung von Fleisch und Fleischprodukten auf dem Bauernhof nach höchsten Qualitätskriterien erfolgt, zeigt das sehr gute Ergebnis, 70% der eingereichten Produkte konnten eine Auszeichnung in Gold, Silber oder Bronze erreichen. Verkostet und bewertet wird nach einem international anerkanntem Prüfschema. Eine chemische und mikrobiologische Untersuchung der teilnehmenden Produkte liefert zusätzlich zur Verkostung die Information über den Hygienestatus am Betrieb. Diese Anforderungen stellen sicher, dass nur Produkte mit hervorragender Qualität ausgezeichnet werden. Das Highlight zum Abschluss der Siegerehrung war sicherlich die Verkostung der ausgezeichneten Produkte und die Nominierung der bäuerlichen Fleischproduzenten für die Genusskrone Österreich, die höchste Auszeichnung für bäuerlich erzeugte Qualitätsprodukte. Nähere Informationen finden Sie auf www.genusskrone.at

Einen Informationsfolder über alle Prämierungsergebnisse erhalten Sie beim Landesverband bäuerliche Direktvermarkter direktvermarkter@lk-kaernten.at oder Nachzulesen auf der Homepage der Landwirtschaftskammer Kärnten www.lk-kaernten.at



Das Projekt wird mit Bundes- und Landesmitteln gefördert und von der Landwirtschaftskammer, dem Genussland Kärnten und den Raiffeisenbanken Kärnten unterstützt.